

Volks- und Schützen-Zeitung.



Er scheint Montag, Mittwoch und Freitag.
Preis für Innsbruck: monatlich 38 $\frac{1}{2}$ kr. österr. W.,
vierteljährig 1 fl. 15 kr. österr. W. Für Auswärts mit Post
bezogen: vierteljährig 1 fl. 68 kr. österr. W., halbjährig 3 fl.
36 kr. österr. W.

Bestellungen können gemacht werden in der Wagner'schen
Buchhandlung in Innsbruck, Brigen Nr. 14 und Feldkirch.
— Inserate aller Art werden aufgenommen und mit 5 kr.
österr. W. per Zeile für einmalige, und mit 8 kr. österr. W.
für dreimalige Einschaltung berechnet.

Annoncen nehmen entgegen: in Wien Haasenstein & Vogler (Wollzeile Nr. 9) und Alois Oppel, erstes öster-
reichisches Annoncen-Bureau (Wollzeile Nr. 22); in Frankfurt G. L. Daube & Comp. und Jäger'sche Buchhandlung.

N^o 69.

Zwanzigster Jahrgang.

9. Juni 1865.

Innsbruck, 9 Juni. Nach einer hier verbreiteten Nachricht wäre im Oberinntale der Genickkrampf, welcher in Baiern so viele Opfer dahinraffte, ausgebrochen. In Flauring sollen bereits 5 Kinder daran gestorben sein. Auf die erste Nachricht davon ist der Kreisphysikus Dr. Blaseller nach Flauring abgereist, um daselbst die näheren Umstände zu erheben. Wie nun dieser ganz verlässliche Arzt versichert, ist es nicht der Genickkrampf, sondern Diphtheritis (Entzündung der Schl.-imhäute des Halses), woran die erwähnten Kinder in Flauring gestorben sind. —

Die in unserm vorletzten Blatte gebrachte Nachricht von der Verkündung des Urtheiles bei offenen Thüren an die wegen Verbrechens des Hochverrathe's Angeklagten ist dahin zu verstehen, „daß nach den §§. 223 und 291 der Strafprozeßordnung außer den Vertrauensmännern nur die in §. 223 Bezeichneten und Jene, denen von Seite des Vorsitzenden der Zutritt bewilligt wird, dabei interveniren können.“

In der Sitzung des Landes-Ausschusses vom 1. Juni wurde zur Kenntniß gebracht: 1. daß der Stadt Trient zur Bestreitung der Gemeindeauslagen im Jahre 1865 die Beitreibung einer Hauszinssteuer im Betrage von 9500 fl., dann von Zuschlägen zu den direkten und indirekten Steuern bewilligt wurde. 2. Mittheilung der k. k. Statthalterei, daß ein Schreiben des Landesausschusses wegen der Beförderung durchmarschirender Kavallerie-Regimenter auf der Eisenbahn dem k. k. Landesgeneralkommando zur thunlichsten Berücksichtigung für die Zukunft übermittelt wurde. — Unter Anhoffung der nachträglichen Genehmigung des Landtages wurde bewilligt: der Gemeinde Bezecca im Amtsbezirke von Riva öde Gründe öffentlich zu versteigern; der Gemeinde Niederdorf im Amtsbezirke von Welsberg die Veräußerung eines Stückes Gemeindegrund von 17 Quadratklastern um 1 fl. per Klastern. — Mit dem Antrage auf Gewährung dem hohen Landtage vorzulegen wurde beschlossen: das Gesuch der Gemeinde Reith Amtsbezirkes Telfs um die Bewilligung zur Veräußerung eines halben Hauses um den Betrag von 284 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr. — Der Gemeinde

Marano Amtsbezirkes Lavis wurde ein Darlehen aus dem Approvisionirungs-fonde von 212 fl. ausgefolgt, und die Vorstellung der Gemeinde Livinallongo gegen den Refus der Fraktionen Arabba und Barda wegen Verpachtung von Weideplätzen der k. k. Statthalterei als zum dortigen Wirkungskreise gehörig, abgetreten. — Das Gesuch des Magisters der Chirurgie M. Lowy in Wien um Abnahme von durch Retrovaccination gewonnenen Impfstoff wurde abgelehnt. — Eine ämtliche Anfrage, ob der Schubbegleiter auf dem Rückwege nach der Ablieferung des Schüblers sich des Schubvorspanns bedienen könne, wurde bejahend beantwortet.

Hall, 7. Juni. Als Ergänzung des Berichtes, welchen die Schützenzeitung in Nr. 13 d. J. über „die junge Bibliothek“ unseres Gymnasiums brachte, erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß der hochwohlgeborene Herr Andreas Ritter v. Gredler, k. k. Hof- und Gerichtsadvokat in Wien, der bekanntlich hier das Gymnasium studirte, unserer städtischen Gymnasialbibliothek eine jährliche Rate von 25 fl. auf die Dauer von vier Jahren zugesichert hat. Die k. k. Statthalterei, hievon in Kenntniß gesetzt, erteilte der löbl. Gymnasial-Direktion den Auftrag, dem edlen Wohlthäter bekannt zu geben, daß dessen beträchtliche Geldspende für die Haller Gymnasialbibliothek auch von der k. k. Statthalterei vollständig gewürdigt worden sei. Auch die P. T. Herren J. B. Kapfinger und Stephan Schwaiger, Domkapitularen, Jos. Ampferer und Fr. Königsberger, Gymnasial-Professoren in Salzburg, und Jos. Klingler, k. k. Bezirksvorstand in Schwaz, spendeten namhafte Geldbeiträge für unsere Gymnasialbibliothek. Der hochw. Herr Dekan in Fügen B. Traut schenkte Epor'schil's Geschichte der Deutschen, und Herr R. Roser, Katechet an der Musterhauptschule in Innsbruck, Tasso's Gerusalemme liberata.

Aus dem Achenthal meldet man, daß in den Pfingstfeiertagen der Besuch von Vergnügungsfreisenden ein sehr starker war. Von Achenkirch gegen den See wird eine Allee angelegt; in der Pertisau geht die neue Kapelle der Vollendung entgegen. Sonst sei alles beim Alten geblieben. —